

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Januar 2019 17:40

[Zitat von keckks](#)

kinder sind meiner ansicht nach ein klassischer selbstzweck, bildung ist ein weiterer, diesmal sogar literal klassisch.

Sehr wohl. Allerdings hat Bildung darüber hinaus auch Nutzen. Für das, was Schule nach deiner Vorstellung bieten muss, fehlt nicht nur das Geld, sondern passen auch die Strukturen nicht. Ansonsten ja, so könnte Schule auch aussehen. Das wäre sogar deutlich besser als das, was wir haben. So lange da aber seitens der Verantwortlichen daran kein Interesse besteht, bleibt uns nur das Hamsterrad. Das aber kommt für mich nicht in Frage. Zu wissen, dass man die Welt nicht retten kann, kann auch entspannend sein.

[Zitat von keckks](#)

bekommt man nun wirklich nicht automatisch eine stressbedingte erkrankung.

Danke für den Mitgefühl. Ich weiß, wie weit ich selbst Schuld bin.

Ansonsten, jede Sache für sich mag ja immer gehen. Aber in der Masse, die da auf uns zukommt, geht's halt nicht mehr. Wurde schon erwähnt AFAIR. Also muss man filtern, was geht und was nicht. Und da ist der Nutzen durchaus ein Kriterium. Und wenn weder Vorgesetzte noch Kollegen meinen filtern zu müssen, mache ich's halt selbst.

[Zitat von keckks](#)

näheres bei aristoteles; er meint, dass die dinge, die wir um ihrer selbst willen tun, glücklich machen.

Dann fallen Klassenfahrten und Schulfeste für mich wohl nicht in diese Kategorie. Wenn man mit Spaß animieren will, dann muss es halt etwas sein, das Spaß macht.